

Tourenvorschlag: Amerikanisch-Samoa

Rund 4.200 km südwestlich von Hawai'i liegt im Südpazifik das aus sieben Inseln bestehende US-Territorium Amerikanisch-Samoa, eine üppige, tropische Oase mit hohen Bergen, atemberaubenden Regenwäldern, herrlichen Stränden und gedeihenden Korallenriffen. Samoa bedeutet „heilige Erde“, und die Menschen hier schätzen ihr Land sehr. Auf der Hauptinsel Tutuila ist am meisten los. Beginnt euer Abenteuer auf dem beliebten Nachtmarkt und erkundet von hier die Naturwunder, die die Inseln zu bieten haben.

Tutuila

Empfehlung: 2 Tage

Während des Zweiten Weltkrieges war Tutuila ein wichtiger Stützpunkt der U.S. Marines, die entlang der Küste Betonbunker bauten. An einem Freitagabend ist praktisch jeder auf dem Fagatogo Market. Hier könnt ihr Kokosnüsse, Brotfrüchte und andere tropische Erzeugnisse kaufen. Doch es stehen auch Schmuck, Kleidung und andere kunsthandwerkliche Souvenirs zur Auswahl. Hört euch Live-Musik an oder kauft euch an einem Stand etwas zu essen. Am nächsten Tag geht es hinaus in die Natur. Steigt die Metalltreppe auf den Mount Alava hinauf und genießt das Panorama. Verbringt auch etwas Zeit am herrlichen Strand von Vatia an der Nordküste der Insel.

Nationalpark von Amerikanisch-Samoa

Empfehlung: 2 Tage

Die Aussicht vom Nationalpark von Amerikanisch-Samoa ist einfach atemberaubend. Dieser Nationalpark, der keinem anderen Ort der USA gleicht, erstreckt sich über drei Vulkaninseln: Tutuila, Ta'u und Ofu. Ein Großteil der Fläche ist von tropischem Regenwald bedeckt. Hier findet ihr versteckt gelegene Dörfer, atemberaubende Ausblicke sowie ungewöhnliche Pflanzen und Tiere (an die 60 Vogelarten leben hier dauerhaft oder machen auf ihrer Wanderung hier Station). Macht euch von Oktober bis Mai auf tropische Stürme und das ganze Jahr über auf häufige kurze Regenschauer gefasst. Teil des Parks ist ein sich über rund 1.032 ha erstreckendes Korallenriff mit 250 eindrucksvollen, farbenfrohen Korallenarten und knapp 1.000 Fischarten. Daher ist dieser Park bei Schorchlern und Tauchern auch so beliebt.

Ofu

Empfehlung: 2 Tage

Die wunderschöne Insel Ofu ist eigentlich eine „vulkanische Doppelinsel“ – ein Inselpaar, das durch ein seichtes Korallenriff miteinander verbunden ist. Die Insel hat einen kleinen Flughafen und einen Hafen. Wer sich sofort entspannen will, geht direkt an den Ofu Beach. An dem abgelegenen weißen Sandstrand kann man wunderbar schnorcheln oder einfach nur die unglaublich grünen Berge und das blaue Wasser bewundern. Ihr müsst unbedingt versuchen, bei Sonnenauf- oder -untergang auf Ofu zu sein. Wandert um den malerischen Mount Tumutumu, dem mit 491 m höchsten Berg der Insel. Achtet auf die Samoa-Flughunde, eine gefährdete Fledermausart, die auf der Insel heimisch ist. Die Inselbewohner glauben, dass der Flughund ein Wächter des Waldes und der dort lebenden Menschen ist.

Weitere Urlaubsinspirationen und Reisetipps für die USA erhaltet ihr auf VisitTheUSA.com und auf thebrandusa.com/USAtripkit.